

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

CoreNex GmbH

Stand: 17. Februar 2026

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen («AGB») regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung sämtlicher Verträge zwischen der CoreNex GmbH («CoreNex») und ihren Kunden («Kunde») betreffend IT-Dienstleistungen, Netzwerk- und Infrastrukturleistungen, Internet- und VPN-Lösungen, IoT-Systeme, Beratungsleistungen sowie Verkauf oder Vermietung von Hardware.

Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn sie von CoreNex schriftlich anerkannt wurden.

2. Vertragsbestandteile und Rangordnung

Vertragsbestandteile sind:

- Individueller Vertrag / Auftragsbestätigung
- Besondere Vertragsbedingungen (BVB) oder SLA
- Diese AGB

Bei Widersprüchen gilt die obige Reihenfolge.

3. Leistungen von CoreNex

CoreNex erbringt die vereinbarten Leistungen sorgfältig und nach branchenüblichen Standards.

CoreNex ist berechtigt, zur Leistungserbringung qualifizierte Dritte beizuziehen.

Sofern nicht ausdrücklich vereinbart, schuldet CoreNex keinen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg, sondern eine fachgerechte Leistungserbringung.

Betriebsunterbrüche infolge Wartungsarbeiten, Sicherheitsupdates oder höherer Gewalt sind zulässig.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet:

vollständige und korrekte Angaben zu machen

notwendige Informationen und Zugänge rechtzeitig bereitzustellen

geeignete IT-Infrastruktur bereitzuhalten

angemessene Sicherheitsmassnahmen zu treffen

Der Kunde ist für die Nutzung seiner Zugänge und Systeme verantwortlich, auch bei Nutzung durch Dritte.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

Massgeblich sind die vertraglich vereinbarten Preise.

Rechnungen sind innert 10 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Bei Zahlungsverzug ist CoreNex berechtigt:

- Verzugszins von 5 % p.a. zu erheben
- Leistungen auszusetzen
- nach erfolgloser Mahnung den Vertrag fristlos zu kündigen

Eine Verrechnung mit Gegenforderungen ist ausgeschlossen, sofern diese nicht rechtskräftig festgestellt sind.

6. Datenschutz

CoreNex bearbeitet Personendaten gemäss dem Schweizer Datenschutzgesetz (DSG).

Je nach Leistung erbringt CoreNex ihre Dienstleistungen als Verantwortliche oder als Auftragsbearbeiterin. Soweit CoreNex als Auftragsbearbeiterin tätig ist, wird auf Verlangen eine separate Auftragsbearbeitungsvereinbarung abgeschlossen.

CoreNex trifft angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmassnahmen zum Schutz der Daten.

Eine Datenübermittlung ins Ausland erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Details regelt die separate Datenschutzerklärung.

7. Geistiges Eigentum

Sämtliche Rechte an Konzepten, Software, Konfigurationen, Dokumentationen und sonstigen Arbeitsergebnissen verbleiben bei CoreNex, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Der Kunde erhält ein nicht exklusives, nicht übertragbares Nutzungsrecht im vertraglich vereinbarten Umfang.

8. Verfügbarkeit und SLA

Sofern nichts anderes vereinbart wurde, schuldet CoreNex keine bestimmte Mindestverfügbarkeit.

Allfällige Service Level Agreements (SLA) werden separat geregelt und gehen diesen AGB vor.

9. Gewährleistung

Bei Mängeln hat CoreNex zunächst das Recht zur Nachbesserung.

Schlägt die Nachbesserung fehl, kann der Kunde eine angemessene Minderung verlangen oder bei erheblichen Mängeln vom Vertrag zurücktreten.

Keine Gewähr besteht für:

- Inkompatibilität mit Drittsystemen
- unsachgemäße Nutzung
- Eingriffe Dritter

10. Haftung

CoreNex haftet für nachgewiesene Schäden, sofern sie vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht wurden.

Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

Die Gesamthaftung von CoreNex ist pro Vertragsverhältnis und Kalenderjahr auf den Betrag begrenzt, den der Kunde in den letzten 12 Monaten für die betreffende Leistung bezahlt hat.

Eine Haftung für:

- entgangenen Gewinn
- indirekte Schäden
- Folgeschäden
- Reputationsschäden
- Datenverlust
- Cyberangriffe durch Dritte ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Vorbehalten bleiben zwingende Bestimmungen gemäss Obligationenrecht (OR).

11. Höhere Gewalt

Keine Partei haftet für Nichterfüllung infolge höherer Gewalt, insbesondere Naturereignisse, Stromausfälle, Cyberangriffe, behördliche Anordnungen oder unvorhersehbare Drittstörungen.

Die Vertragserfüllung wird für die Dauer des Ereignisses ausgesetzt.

12. Vertragsdauer und Kündigung

Sofern nicht anders vereinbart, läuft der Vertrag unbefristet.

Er kann von beiden Parteien mit einer Frist von 3 Monaten schriftlich gekündigt werden.

Bei vereinbarter Mindestlaufzeit ist bei vorzeitiger Kündigung durch den Kunden das restliche vereinbarte Entgelt geschuldet, abzüglich ersparter Aufwendungen.

Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt vorbehalten.

13. Vertragsänderungen

CoreNex kann diese AGB anpassen.

Änderungen werden dem Kunden mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt.

Widerspricht der Kunde nicht schriftlich vor Inkrafttreten, gelten die Änderungen als genehmigt.

14. Geheimhaltung

Beide Parteien verpflichten sich zur vertraulichen Behandlung sämtlicher nicht öffentlich zugänglicher Informationen aus der Geschäftsbeziehung.

Diese Verpflichtung bleibt auch nach Vertragsbeendigung bestehen.

15. Übertragung

Die Übertragung des Vertrages bedarf der schriftlichen Zustimmung der anderen Partei.

CoreNex ist berechtigt, den Vertrag im Rahmen einer Unternehmensumstrukturierung auf ein verbundenes Unternehmen zu übertragen.

16. Vertragsänderungen

CoreNex ist berechtigt, ihre Dienstleistungen, Preise, Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie allfällige Besondere Vertragsbedingungen (BVB) anzupassen, sofern hierfür sachliche Gründe bestehen, insbesondere:

- technische Weiterentwicklungen
- Änderungen gesetzlicher oder regulatorischer Vorgaben
- Anpassungen von Vorleistungen Dritter
- sicherheitsrelevante Anpassungen
- wirtschaftliche Veränderungen

Änderungen werden dem Kunden mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt.

Widerspricht der Kunde den Änderungen nicht schriftlich vor Inkrafttreten, gelten diese als genehmigt.

Widerspricht der Kunde fristgerecht, ist jede Partei berechtigt, den Vertrag auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung ordentlich zu kündigen.

16.1. Vertragsänderungen auf Wunsch des Kunden

Vertragsänderungen auf Wunsch des Kunden bedürfen der Bestätigung durch CoreNex (z.B. per Auftragsbestätigung oder E-Mail).

Sofern der Kunde nicht innert 10 Tagen schriftlich widerspricht, gelten die bestätigten Änderungen als genehmigt und werden Vertragsbestandteil.

CoreNex dokumentiert den Zeitpunkt der Vertragsänderung in geeigneter Form.

18. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

18. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt ausschliesslich schweizerisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Gerichtsstand ist Zürich.

Zwingende gesetzliche Geri<paragraph dir="ltr">Gerichtsstand ist Zürich.</paragraph>
<paragraph dir="ltr">Zwingende gesetzliche Gerichtsstände bleiben vorbehalten.